

NIEDERSCHRIFT	Gremium Sitzung Besprechung	8. Sitzung Bäderausschuss
Stadt Karlsruhe	Datum Uhrzeit	25.04.2018 / 16:30 Uhr
		öffentlich
	Ort	Großer Sitzungssaal
	Vorsitzende Vorsitzender	Herr Bürgermeister Dr. Lenz
	Protokollführerin Protokollführer	Frau Pia Bolz

Öffentliche Sitzung des Bäderausschusses am 25. April 2018

Beginn: 16:40 Uhr, Großer Sitzungssaal Rathaus

Zahl der anwesenden Mitglieder:	12
Abwesende Mitglieder:	3
Zahl der vertretenen Mitglieder:	1

Stadträtin Verena Anlauf (Grüne):	entschuldigt
Stadtrat Michael Borner (Grüne):	Vertretung für Stadträtin Verena Anlauf
Stadtrat Marc Bernhard (AfD):	nicht entschuldigt
Stadtrat Nico Fostiropoulos (Die Linke):	entschuldigt

Anwesenheitsliste: s. Anlage

TOP 1 – Projektvorstellung im Rahmen des gemeinderätlichen Kostenkontrollverfahrens: Therme Vierordtbad Westbereich: Neugestaltung Südriegel und Innenhof Vorlage

Herr Bürgermeister Lenz begrüßt die anwesenden Mitglieder und entschuldigt die Stadträtin Anlauf und den Stadtrat Fostiropoulos.

Herr Sternagel (Amtsleiter Bäderbetriebe) erläutert die Investitionsmaßnahme mit dem Gesamtvolumen von 3,8 Mio. Euro, die vorgesehene barrierefreie Angleichung der Gesamtanlage durch Abriss des maroden „Böhlerbau“, sowie die Neugestaltung des Westbereiches mit der konzeptionellen Ausrichtung zum Thema „Salz“. Wenn man das historische Kleinod Therme Vierordtbad erhalten möchte, ist diese Maßnahme alternativlos. Er bemerkt, dass bei Anpassung der Eintrittspreise um 1 bis 2 Euro von einer Refinanzierung der Investition ausgegangen wird und geht davon aus, dass mit Umsetzung der Maßnahme die Gesamtanlage nachhaltig in ihrer Wertigkeit steigt und die Therme Vierordtbad auf 5* Niveau angehoben wird, was wiederum wichtig für die Vermarktung und Optimierung des operativen Zuschusses ist.

Frau Stadträtin Moser (SPD) fragt nach den Abrisskosten, da diese nicht ausdrücklich in der Kostenberechnung erwähnt sind.

Frau Doris Au (Stabsstelle Projektcontrolling) informiert am 26.04.2018, die Abbruchkosten sind in den Bauwerkskosten mit rd. 125.000 Euro netto enthalten.

Herr Stadtrat Döring (CDU) fragt nach dem Zeitrahmen für die Maßnahme.

Herr Sternagel (Amtsleiter Bäderbetriebe) äußert, für die Maßnahme sind zwei Jahre vorgesehen und dies soll während des laufenden Betriebs erfolgen, mit Rabattaktionen für die Badegäste während der Bauphase.

Herr Stadtrat Wohlfeil (KULT) fragt nach den kalkulatorischen AfA und Zinsen, welche als Folgekosten angegeben sind.

Herr Stadtrat Hofmann (CDU) möchte bezüglich des letzten Satzes in der Vorlage wissen, ob das Budget für Investitionsmaßnahmen dann bis 2021 aufgebraucht ist, wenn sich die Maßnahme über 2019/2020 mit jeweils 1,5 Mio. Euro und 2021 mit 0,8 Mio. Euro erstreckt. Weiter fragt er, wie es sich mit den anderen noch anstehenden Investitionen aus der letztjährig fortgeschriebenen Maßnahmen Liste zum Bäderkonzept verhält. Was ist, wenn kurzfristig weitere Projekte notwendig werden, kann man diese noch einfügen, z.B. Rotunde Therme Vierordtbad. Er bittet um Anpassung der Investitionsliste an die Finanzplanung der Stadtverwaltung der nächsten Jahre und Vorlage der entsprechenden Liste im Nachzug zur heutigen Sitzung, damit erkenntlich ist, wann welches Investitionsvolumen benötigt wird und die vorgesehenen Investitionen zur Ausführung kommen.

Herr Stadtrat Kalmbach (GfK) fragt, ob inzwischen eine Nutzung der Rotunde gefunden wurde.

Frau Stadträtin Rastetter (GRÜNE) möchte wissen, zu welchem Zeitpunkt die angedachte Preiserhöhung stattfinden soll.

Herr Sternagel (Amtsleiter Bäderbetriebe) antwortet, die Preiserhöhung werde nach Fertigstellung der Maßnahme erfolgen und dann als Vorlage in den Bäderausschuss eingebracht werden. Bezüglich der Rotunde Nutzung ist im Zusammenhang zu derzeit stattfindenden Gesprächen mit dem Stadtplanungsamt zur Umnutzung des Vorplatzes die Idee aufgekommen, den Eingangsbereich wieder in die Rotunde zurück zu verlegen. Ob dies möglich ist, insbesondere wegen Anbindung der Kassenanlage oder eines vom Denkmalschutz genehmigten barrierefreien Zugangs, ist noch offen und falls ja, wird zu gegebener Zeit dem Bäderausschuss eine ordentliche Planung vorgelegt.

Frau Bolz (Bäderbetriebe) erläutert, dass es sich bei den kalkulatorischen Kosten um die Kosten für Abschreibung und Verzinsung des Investitionskapitals über die Dauer von 35 Jahren handelt.

Herr Sternagel (Amtsleiter Bäderbetriebe) bemerkt, die Beträge der Finanzplanung sind Werte, die wir von der Stadtverwaltung im Sinne des Mittelabflusses der Auszahlungen für die Jahre 2019 – 2023 eingestellt bekommen haben. Dies hat in erster Linie nichts mit der Investitionsfortschreibungsliste des Bäderkonzeptes zu tun.

Herr Stadtrat Hofmann (CDU) bemerkt, er habe in der Strukturkommission bereits bemängelt, dass die Maßnahmen in der Investitionsplanung pauschal mit „Maßnahmen laut Bäderkonzept“ bezeichnet sind. Er bittet anhand der Investitionsmaßnahmen Liste des Bäderkonzeptes, die Projekte, die wirklich wichtig sind, richtig zu titulieren und für die folgenden Jahre zu konkretisieren. Er hat in der Strukturkommission gegenüber der Finanzbürgermeisterin bereits erwähnt, dass 1,5 Mio. Euro nicht ausreichend und zielführend sind bei dem großen Investitionsvolumen des Bäderkonzeptes und bittet um Anpassung.

Herr Bürgermeister Lenz bittet Frau Müller von der Stadtkämmerei das Anliegen von Herrn Stadtrat Hofmann bezüglich Anpassung der Investitionsplanung um höhere Haushaltsmittel und Konkretisierung der Maßnahmen entsprechend der von den Bäderbetrieben noch vorzulegenden Maßnahmenliste intern an die zuständige Abteilung weiterzugeben, zur Ergänzung der Investitionsplanung bis zu den Vorberatungen im nächsten Hauptausschuss.

Frau Stadträtin Moser (SPD) fragt, wie unvorhergesehene, dringende Maßnahmen in den Bädern dann noch ausgeführt werden können, wenn die Haushaltsmittel bis 2021 für die Maßnahme Therme Vierordtbad Neugestaltung Westbereich verplant sind.

Herr Sternagel (Amtsleiter Bäderbetriebe) betont, dass bei dringlichen Maßnahmen in der Vergangenheit immer in guter Absprache mit der Stadtkämmerei außerplanmäßige Mittel zur Ausführung der Maßnahmen bereitgestellt wurden. Zusätzlich haben wir ein Budget an Bauunterhaltungsmittel, mit welchem Einiges abgedeckt werden kann.

Der Bäderausschuss stimmt einstimmig der Projektvorstellung und den Gesamtkosten von 3,8 Mio. Euro zu.

**TOP 2 - Freibad Wolfartsweier, Antrag auf Investitionszuschuss für Sanierung des Kinderbeckens
Vorlage**

Herr Bürgermeister Lenz begrüßt Herrn Ortsvorsteher Huber und betont wie sehr er das bürgerschaftliche Engagement mit dem Freibad Wölfle sowie in anderen Bädern schätzt.

Herr Sternagel (Amtsleiter Bäderbetriebe) äußert, dem Zuschuss entgegen der vertraglichen Regelung zuzustimmen und im Rahmen der Doppel-Euroaktion zu befürworten. Die Maßnahme wurde zusammen mit dem Architekten der Bäderbetriebe eingehend begutachtet und ist von der Notwendigkeit und den Kosten angemessen. Von den Gesamtkosten in Höhe von 60.000 Euro trägt der Verein 30.000 Euro selbst.

Herr Stadtrat Hofmann (CDU) bemerkt, auf jeden Fall zuzustimmen, da das Bad den geringsten Zuschuss in der Bäderlandschaft benötigt und mit dem bürgerschaftlichen Engagement über allem steht. Er weist jedoch darauf hin, mittelfristig ist zu überlegen, wie mit weiteren Investitionen umgegangen wird, nachdem bereits 2015 Investitionsmittel für die Elektrolyseanlage und jetzt für eine weitere Investitionsmaßnahme erforderlich waren.

Frau Stadträtin Moser (SPD) stimmt zu, insbesondere weil das Freibad hauptsächlich von Familien besucht wird und die Gelder hierfür sinnvoll investiert sind.

Herr Stadtrat Hodapp (Grüne) befürwortet den Zuschuss im Sinne des bürgerschaftlichen Engagements und als Stadtteilprojekt. Vorab wurden Gespräche mit Ortsvorsteher Huber geführt und sichergestellt, dass keine weiteren derzeit offensichtlichen Sanierungen zu befürchten sind, die der Verein nicht selbst tragen kann.

Herr Bürgermeister Lenz bemerkt, die Betrachtung als Stadtteilprojekt ist ein weiterer Aspekt dem Zuschuss zuzustimmen.

Herr Huber (Ortsvorsteher Wolfartsweier) bedankt sich bei der Stadtverwaltung, den Bäderbetrieben und der Vorsitzenden Frau Grafmüller-Hell vom Förderverein für den guten und regelmäßigen Austausch bei wichtigen Fragen zum Betrieb des Freibades.

Herr Stadtrat Borner (Grüne) fragt, ob neben den Investitionen von 50.000 Euro in 2015 für die Elektrolyseanlage und nun den 30.000 Euro für die Sanierung des Kinderbeckens weiteres ansteht.

Herr Huber (Ortsvorsteher Wolfartsweier) bemerkt, guten Gewissens sagen zu können, dass ansonsten keine gravierenden Havarien und baulichen Mängel bestehen. Der Förderverein kann in der Regel die Gelder selbst finanzieren und nimmt regelmäßige Bauunterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen vor.

Der Bäderausschuss stimmt einstimmig dem Zuschuss von 30.000 Euro an den Förderverein Freibad Wolfartsweier e.V. zur Sanierung des Kinderbeckens zu und befürwortet die Einstellung der entsprechenden Mittel im Haushaltsplan Entwurf für 2019/2020.

TOP 3 Mitteilungen des Bürgermeisteramtes

Keine Mitteilungen

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung und Ausschluss der Öffentlichkeit. Ende 17:00 Uhr.

Karlsruhe, 2. Mai 2018

Vorsitzender



Martin Lenz
Bürgermeister

Protokollführerin



Pia Bolz
Bäderbetriebe

